

Parktheater: Die beliebte Weihnachtsshow wird in diesem Jahr aufgezeichnet und am 22. Dezember im Stream zu sehen sein

Das Adventsingen in digitaler Form

Von Gerlinde Scharf

Bensheim. Für viele Familien – Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel – gehört das Adventsingen im Parktheater mittlerweile genauso zu Weihnachten wie der festlich geschmückte Baum oder ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Und das, obwohl Karoline und Gregor Knop sowie die Stadtkultur Bensheim erstmals vor vier Jahren zu der alpenländischen Tradition eingeladen hatten. Schon bei der Premiere war klar, dass es eine Wiederholung geben muss und die Veranstaltung fortan Einzug in den städtischen Terminkalender findet.

Nun ist in diesem Jahr alles anders: Der Weihnachtsmarkt kann Corona-bedingt nicht stattfinden und auch das Adventsingen in der Gemeinschaft, so wie es zuletzt 2019 drei Tage vor Heiligabend im vollbesetzten Parktheater stattgefunden hat, wird es nicht geben. Die gute Nachricht: All diejenigen, die sich in stiller Vorfreude, mit bekannten Weihnachtsliedern und der Botenschaft von der Geburt Jesu im Kreis der Familie auf das Fest vorbereiten und sich zumindest das Gefühl des Miteinanders nicht nehmen lassen wollen, haben beste Chancen.

Tüten ab morgen erhältlich

Die digitale Version des Bensheimer Adventsingens macht es möglich – dieses Mal ohne Publikum, stattdessen mit Manpower des erfahrenen Teams von YoungDimension Eventtechnik von Tobias Rohatsch (Bürostadt).

Am 22. Dezember, 19 Uhr, wird die knapp einstündige Aufführung gestreamt. Anschauen kann man das Video auf der Homepage der Stadt Bensheim, auf Facebook oder mittels eines QR-Codes auf einem



Das Adventsingen gibt es in diesem Jahr in digitaler Form. Am Wochenende wurde auf der Bühne des Parktheaters für die Aufzeichnung geprobt.

BILD: RUNCK

Liedblatt mit Texten und Noten zu Melodien von „Bensheim im Advent“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „Stille Nacht“ und anderen Klassikern.

Das Blatt steckt zusammen mit einem Päckchen Adventstee vom Fachgeschäft Teatime, mit Lebkuchen und Zimtsternen der Konditorei Glaubach und einer Bienenwachskerze der Imkerei Wagner in einem Tütchen, das man ab dem morgigen Dienstag im Kaufhaus Ganz und bei Christiane Glaubach erwerben kann. Fünfzig Tüten sind vorrätig. Geprobt wurde am Wochenende an zwei Tagen auf der

neu überarbeitet und aktualisiert hat.

Geblieden ist das Hintergrundbild des Künstlers Siegfried Speckhardt. Dort erscheint die Bensheimer Winterlandschaft in unterschiedlichen Blautönen, und über dem Kirchberg leuchtet hell der Weihnachtsstern.

Die jungen Darsteller aus der Kinder- und Jugendkantorei von Sankt Georg legten bei der Probe (mit Maske) und den Aufnahmen (ohne Maske) jedenfalls eine Engelsgeduld an den Tag. Allen voran die Geschwister Teresa Amoateng (Maria) und Gabriel Amoateng (Josef), die als einzi-

ge auf Tuchfühlung gehen durften und ihre Rollen ganz offensichtlich mit großer Freude spielten. Laurenz Hoffmann (Hirte) und Daniel Schäfer (Beobachter) füllten ihren Part in gebührendem Abstand zu dem Geschwisterpaar Amoateng aus.

Beim virtuellen Bensheimer Adventsingen am 22. Dezember mit dabei sind weiter vier Blechbläser, zwei Zitherspieler, die Sänger Lorena Hanser, Gero Dasbach und Anna Boy, die Fraa von Benssem als Moderatorin und Ingeborg Deichmann, die im gemütlichen Ohrensessel Platz nehmen und eine Weihnachtsgeschichte vortragen wird.